

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

martin.kocher@bma.gv.at
+43 1 711 00-0
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.257.182

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)10521/J-NR/2022

Wien, am 03. Juni 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm, Wolfgang Zanger und weitere haben am 05.04.2022 unter der **Nr. 10521/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **OGM-Gesellschaft für Marketing Ges.m.b.H.-Projekt „Bekanntheit, Wahrnehmung und Akzeptanz der Arbeitslosenversicherung bei unterschiedlichen Stakeholdern“** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur den Fragen 1 bis 3

- *Gab es eine Ausschreibung für das Projekt „Bekanntheit, Wahrnehmung und Akzeptanz der Arbeitslosenversicherung bei unterschiedlichen Stakeholdern“?*
- *Wenn ja wann, zu welchen Ausschreibungsbedingungen*
- *Wer hat an dieser Ausschreibung teilgenommen?*

Die Beauftragung der Meinungsumfrage erfolgte im Wege der Direktvergabe gemäß § 46 BVergG 2018.

Zur Frage 4

- *Welchen konkreten Umfang hatte das Projekt „Bekanntheit, Wahrnehmung und Akzeptanz der Arbeitslosenversicherung bei unterschiedlichen Stakeholdern“?*

Die zu erbringenden Leistungen waren in den Terms of Reference enthalten und lauteten:

- Projektmanagement und laufende Abstimmung mit dem Bundesministerium für Arbeit.
- Gemeinsame Entwicklung des Themenkatalogs und der Fragebögen, Abstimmungen mit dem Bundesministerium für Arbeit.
- Entwicklung des Stichprobenplans und Stichprobenziehung entsprechend den oben genannten Anforderungen.
- Mitwirkung an der Erstellung der Einladungs- und Informationstexte des Bundesministeriums für Arbeit (für die Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen) bzw. für das AMS (Kundinnen und Kunden).
- Feldarbeit: Einrichtung der Befragungsportale, Organisation und Abwicklung der Befragung, laufende Qualitätskontrolle.
- Professionelle und rasche Bearbeitung von Anfragen.
- Datenkontrolle und Datenbereinigung, Gewichtung (inkl. Recherche der für die Gewichtung nötigen Verteilungszahlen), Auswertung der Daten.
- Barrierefreier Endbericht (max. 100 Seiten) mit integrierter Darstellung der Ergebnisse aus allen Zielgruppen mit Grafiken sowie ein barrierefreies Executive Summary.
- Detaillierte Tabellenberichte pro Zielgruppe.
- Gegebenenfalls Teilnahme an einer Präsentation und/oder einem Pressegespräch in Wien.

Zur Frage 5

- *Wann, wo und mit wem fand dieses Projekt „Bekanntheit, Wahrnehmung und Akzeptanz der Arbeitslosenversicherung bei unterschiedlichen Stakeholdern“ statt?*

Befragung der Allgemeinbevölkerung, von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, von arbeitslosen Personen, von Beraterinnen und Beratern beim AMS. Die Befragungen fanden im November und teilweise im Dezember 2021 online statt.

Zur Frage 6

- *Welches Ergebnis hatte dieses Projekt „Bekanntheit, Wahrnehmung und Akzeptanz der Arbeitslosenversicherung bei unterschiedlichen Stakeholdern“?*

Es wurde eine Grundlagenstudie erstellt, in welcher Bekanntheit, Wissensstand und Meinungsbild zum System der Arbeitslosenversicherung bei unterschiedlichen Interessensgruppen erforscht und eine belastbare datengestützte Entscheidungsgrundlage geschaffen wurde, die neben verschiedenen Analysen auch das Meinungsbild der Bevölkerung/verschiedener Interessensgruppen abdeckt, um auf dieser Basis u.a. eine erfolgsversprechende Strategie entwickeln zu können.

Zur Frage 7

- *Welchen konkreten Nutzen hat das Bundesministerium für Arbeit (BMA) aus diesem Projekt „Bekanntheit, Wahrnehmung und Akzeptanz der Arbeitslosenversicherung bei unterschiedlichen Stakeholdern“ erzielt?*

In den Medien dominieren meist eindimensionale Betrachtungsweisen (Höhe des Arbeitslosengeldes im internationalen Vergleich, degressives Arbeitslosengeld) und anekdotische Evidenzen (z.B. Sinnhaftigkeit bestimmter Schulungen für Einzelpersonen, Fachkräftemangel einzelner Betriebe). Die Reformen des Systems der Arbeitslosenversicherung sind jedoch wegen der vielen Stellschrauben (Nettoersatzrate, Zumutbarkeitsbestimmungen, Zuverdienstgrenzen, Familienzuschläge, ...) und Wechselwirkungen (z.B. Mindestsicherung, Invaliditätspension, kollektivvertragliche Mindestlöhne) komplexer.

In dieser Grundlagenstudie wurde die Bekanntheit, Wissensstand und Meinungsbild zum System der Arbeitslosenversicherung sowie Arbeitsmarktförderungen bei unterschiedlichen Interessensgruppen erforscht. Von Interesse waren dabei sowohl Übereinstimmungen als auch Abweichungen zwischen den verschiedenen Gruppen. Damit wurde eine belastbare datengestützte Entscheidungsgrundlage geschaffen, die eine zielgerichtete Reform des Systems ermöglicht.

Zur Frage 8

- *Wer hat den konkreten Auftrag für diesen Projektauftrag gegeben?*

Der Auftrag für das Projekt erfolgte durch die laut Geschäftseinteilung zuständige Sektion des Bundesministeriums für Arbeit in Abstimmung mit dem Ministerbüro.

Zur Frage 9

- *Wer hat den konkreten Auftrag für die Auflösung des Projektvertrags gegeben?*

Es gab keine Auflösung des Projektvertrages.

Zur Frage 10

- *Welche Sektion hat diesen Projektauftrag inhaltlich, personell und organisatorisch betreut?*

Die nach der Geschäftseinteilung zuständige Sektion des Bundesministeriums für Arbeit.

Zur Frage 11

- *Wurden die Ergebnisse auch dem Arbeitsmarktservice, dem Arbeitsinspektorat und anderen Institutionen zur Verfügung gestellt?*

Die Ergebnisse wurden anderen Organisationen noch nicht zur Verfügung gestellt, weil die Studie noch nicht veröffentlicht wurde.

Zu den Fragen 12 bis 14

- *Soll es eine Fortführung dieses Projekts „Bekanntheit, Wahrnehmung und Akzeptanz der Arbeitslosenversicherung bei unterschiedlichen Stakeholdern“ geben?*
- *Wenn ja, welche Grundlagen im Sinne eines entsprechenden Vertragsverhältnisses bestehen dafür?*
- *Wenn nein, warum nicht?*

Nein, es ist keine Fortführung geplant, weil die Fragestellung hinreichend abgefragt bzw. beforscht wurde.

Zur Frage 15

- *Hat OGM-Ges.mBH. im Zusammenhang mit dem Projekt „Bekanntheit, Wahrnehmung und Akzeptanz der Arbeitslosenversicherung bei unterschiedlichen Stakeholdern“ Subunternehmer bzw. Kooperationspartner beauftragt und wenn ja, welche?*

Nein, der Auftragnehmer hat keine Subunternehmen bzw. Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner im Zusammenhang mit dem Projekt beauftragt.

Zur Frage 16

- *War bzw. ist insbesondere Frau Bundesministerin a.D. Dr. Sophie Karmasin bzw. Frau Sabine Beinschab bzw. eine diesen beiden Damen zuzuordnende Firma beim Projekt „Bekanntheit, Wahrnehmung und Akzeptanz der Arbeitslosenversicherung bei unterschiedlichen Stakeholdern“ Subunternehmer bzw. Kooperationspartner?*

Nein, keine der angeführten Personen noch ihnen zuzuordnende Firmen waren zu irgendeinem Zeitpunkt am gegenständlichen Projekt beteiligt.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

